

EXPLORE THE WORLD'S KNOWLEDGE¹

Fachaufenthalt im Learning Team der British Library

30. März - 02. April 2015

Christin Murawski

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Wissenschaftliche Dienste

Organisatorische und fachliche Betreuung:

Ria Bartlett – Learning and Digital Programmes Manager

David Avery – Web Content Developer

The British Library

96 Euston Road

London

NW1 2DB



INHALT

	Seite
1. British Library	3
2. Learning Team	4
2.1. Online	5
2.2. Onsite	6
3. Fazit	7

Links

1. British Library

Betritt man das Gelände der British Library in London an der Euston Road, gelangt man auf einen großen, offen und modern gestalteten Vorplatz mit Sitzmöglichkeiten und einem kleinen Café. Pünktlich zu 9.30 Uhr sammeln sich die auf Einlass wartenden BesucherInnen und bilden, ganz in englischer Manier, eine lange Schlange vor der Eingangstür. Auch die riesige Eingangshalle ist nicht weniger einladend: Eine geräumige Informationstheke gibt Suchenden eine erste Auskunft, ein direkter Eingang zur aktuellen großen *Magna-Carta*-Ausstellung fällt den BetrachterInnen direkt ins Auge und der angrenzende Shop bietet so ziemlich alles Vorstellbare an Geschenken zum Bestand und aktuellen Ausstellungen der British Library. Das Gebäude wirkt nicht nur offen, sondern ist es auch: Die hohen Büchertürme im Herzen der Halle zeigen den Bestand des „*King’s Towers*“ und bieten eine ehrwürdige Kulisse für die BesucherInnen, die an den vielen frei zugänglichen Arbeitsplätzen auf ihren Laptops tippen. Ein Café und ein freies WLAN-Netz ergänzen die angenehme Arbeitsatmosphäre.

1998 wurde das Londoner Gebäude der British Library, direkt am Bahnhof St Pancras, von der Queen feierlich eröffnet – ein zweites Gebäude befindet sich in Boston Spa. Als Nationalbibliothek des Vereinigten Königreichs ist ihr Ziel das Sammeln und Bewahren des nationalen Kulturguts sowie der Öffentlichkeit den Zugang zu diesem zu ermöglichen. Mit über 170 Millionen Werken stellt sie eine der weltweit bedeutendsten Bibliotheken dar.² Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Broschüren, Tonaufnahmen, Patente, Datenbanken, Karten, Briefmarken, Kunstdrucke, Gemälde und noch weitere Medienarten gehören in ihren Bestand.³ Sie erhält ein Pflichtexemplar aller in Großbritannien, Nordirland und der Republik Irland gedruckten Bücher. Ein Teil der Sammlung stammt noch aus der Bibliothek des British Museums in London – durch die Zusammenlegung der British Museum Library mit anderen Bibliotheken entstand die heutige British Library. Der in der Halle gut sichtbare „*King’s Tower*“ enthält die Privatbibliothek von George III., die 1823 in den Besitz der British Museum Library gelangte. Auch wenn es viele freie Arbeitsplätze im Gebäude gibt – der Bestand der British Library ist nur in den elf Lesesälen nutzbar, wofür BesucherInnen einen Leserausweis benötigen.

Die Zugänglichkeit zur Sammlung wird auch durch Webseiten und Workshops ermöglicht. Neben den allgemeinen Seiten und den Recherchemöglichkeiten bietet die British Library auf ihren *Learning Websites* Artikel und Digitalisate zu speziellen Themen an – aufbereitet für die verschiedenen Zielgruppen: Begleitend zu Ausstellungen oder zum Bestand wird online mit Abbildungen, Videos und Hintergrundinformationen ein erster Einstieg in ein Thema gegeben. In Workshops werden dazu unterschiedliche Zielgruppen mit den Bestand der Bibliothek vertraut gemacht.

Mit dieser Arbeit des *Learning Teams* wollte ich mich näher beschäftigen. Meine eigene Tätigkeit ist im Bereich Fachinformation angesiedelt – durch den ca. einwöchigen Fachaufenthalt an der British Library sollte mir ein erster Einblick in die Vermittlung des Bestandes auf den Webseite und durch Veranstaltungen gegeben werden. Betreut wurde ich dabei freundlicherweise von Ria Bartlett und David Avery im *Learning Team* der British Library. Gefördert wurde mein Fachaufenthalt vom BI International.

¹ <http://www.bl.uk> (abgerufen 15.04.2015)

² <http://www.bl.uk/learning/cresearch/skills/using1/usingthebritishlibrary.html> (abgerufen 15.04.2015)

³ <http://www.bl.uk/aboutus/quickinfo/facts/> (abgerufen 15.04.2015)

2. Learning Team

Das *Learning Team* der British Library ist im großen Bereich *Public Engagement and Learning* angesiedelt, zu dem ebenfalls die zwei weiteren Unterbereiche Ausstellungen und Events gehören. Alle drei Teilgebiete arbeiten eng zusammen: Viele Aufgaben sind projektbezogen, wie z.B. die aktuelle *Magna-Carta*-Veranstaltung zeigt. Hier wurde nicht nur eine sehr umfassende Ausstellung konzipiert und durchgeführt, sondern es konnten auch entsprechende Veranstaltungen und Workshops für die verschiedenen Altersklassen entwickelt werden. Dazu wurden neue Webseiten mit themenbezogenen Inhalten und ergänzendem Material eingerichtet. Um den unterschiedlichen Zielgruppen gerecht zu werden, ist eine gewisse Programm-Balance wichtig: Ein Projekt mit dem Thema *Magna Carta* hat sicherlich ein anderes Publikum als z.B. das Thema *Comics*, das im letzten Jahr behandelt wurde. Sowohl in den Ausstellungen und Events als auch in den Workshops und der Webgestaltung wird versucht, möglichst auf die verschiedenen Zielgruppen einzugehen.

Die British Library ist in ihrer Art und Weise die Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, inzwischen über die klassische Bibliothekdienstleistungen hinaus aktiv: Das Sammeln und Ausgeben von Beständen ist natürlich die Kernaufgabe einer Bibliothek – die Rahmenbedingungen zum Arbeiten und Netzwerken aber auch zum Erreichen des Publikums werden den Bedürfnissen der modernen BesucherInnen angepasst. Ein Großteil gelangt z.B. in die Bibliothek um in Ausstellungen zu gehen oder um an Events teilzunehmen. Eine weitere große Gruppe besteht aus *academic readers*, NutzerInnen, die im öffentlichen Bereich oder in den Lesesälen arbeiten. Aber ein dritter Teil nutzt den öffentlichen Raum, um sich mit Freunden, KollegInnen oder anderen Studierenden zu treffen und im Café zu sitzen. Viele davon gehen in die Ausstellungen, von denen ein Teil kostenfrei ist. Mit ihrer sehr weitreichenden Arbeit versucht die Bibliothek als ein offener Ort in der modernen Zeit attraktiv zu bleiben.

Im *Learning Team* wird dem Publikum die Sammlung auf Websites (*Online*) und in Workshops (*Onsite*) nähergebracht. Auch hier wird nicht nur typische Bibliotheksarbeit betrieben: Viele MitarbeiterInnen kommen aus dem Museums- und Ausstellungsbereich und bringen ihre Erfahrungen und eine andere Perspektive mit ein, um das Angebot modern zu gestalten. Die größtenteils projektbezogene Arbeit ist eng verbunden mit dem Thema *Funding*: Je nach Projekt können Gelder entsprechend für die Konzipierung und Umsetzung von Webseiten oder DozentInnen für Workshops verwenden werden. Ein großes Projekt wie z.B. *Magna Carta* wird Jahre im Voraus entwickelt – dabei arbeiten die verschiedenen Bereiche der British Library eng zusammen: MitarbeiterInnen aus dem *Public Engagement and Learning*, d.h. das *Learning Team* und Verantwortliche für Ausstellungen und Events sowie Kuratoren, Zuständige für *Fundraising* usw. stimmen sich über mögliche Projektinhalte und -abläufe ab. Das *Learning Team* entwickelt dabei einerseits ein Konzept für die Webseiten: Welche Artikel werden zum Thema angeboten und welche Autoren wählt man für diese aus; welche Sammlungsinhalte bringt man auf die Seite und welche Medienarten sind geeignet (Bild/Video/Ton usw.); welche rechtlichen Aspekte müssen geklärt werden (z.B. Copyright). Auf der anderen Seite werden auch die Workshops entwickelt: Welche Themen möchte man behandeln und für welche Zielgruppen; welche DozentInnen können akquiriert werden usw.

Ich selbst habe mich verstärkt mit dem *Online*-Bereich beschäftigt und mit MitarbeiterInnen der *Learning Sites* über die Entwicklung und Umsetzung gesprochen und auch kurz zusammengearbeitet.

2.1. Online

Der *Online* Bereich des *Learning Teams* beschäftigt sich mit der Entwicklung und Gestaltung von Webseiten und -inhalten, die, meist projektbezogen, den Zugang zur Sammlung ermöglichen oder weiterführende Informationen oder Materialien bereitstellen. Anfang 2014 wurde im neu angelegtem Design die *Learning Website World War One* online gestellt.⁴ Als Teil den Projektes zum Ersten Weltkrieg, bei dem verschiedene Kooperationspartner zusammenwirkten (z.B. Europeana), wurden hier Themenseiten strukturiert angelegt: Die Artikel sind meistens von externen Autoren geschrieben. Dazu wurden Bilder, Schriftstücke und Videos mit erklärenden Texten hochgeladen und entsprechend der Artikel eingebunden. Dabei wird auf den Seiten der Bezug zur Sammlung und dem digitalisierten Material hergestellt. Zudem werden für Lehrer *Teaching Ressources* angeboten, also Vorschläge zur Bearbeitung im Unterricht und Material dazu. Im gleichen Design wurden ebenfalls im Jahr 2014 die ersten Themenseiten zum Projekt *Discovering Literature* online gestellt.⁵ Zu Themen wie *Romantics and Victorians* oder *Gothic* wird hier ein Einstieg in die literarische Welt einer Epoche oder einer sozialen Schicht gegeben. Je nach Wissensstand oder Bedarf können die BetrachterInnen in die Tiefe eines Themas gehen. Dabei wird wieder versucht, mit unterschiedlichen Medienarten, ein Thema aufzubereiten. Auch zur aktuellen *Magna Carta* Ausstellung wurden Themenseiten angefertigt: Hier wurden neben gängigen Videos mit z.B. Interviews noch animierte Kurzfilme in Zusammenarbeit mit einer externen Filmfirma erstellt.⁶ Aktuell wird hier auch das neue Thema *Literature of the 20. Century* vorbereitet, um anschließend in die Seiten von *Discovering Literature* eingepflegt zu werden. Außerdem wird bereits das *Shakespeare* Projekt besprochen.

Bei der Planung von Projekten wird zuerst über die Themen und die entsprechende Struktur diskutiert. Artikel, die online erscheinen sollen und SpezialistInnen, die darüber schreiben, werden ausgewählt. Dementsprechend erfolgt die Absprache mit den AutorInnen, die teilweise aus externen Einrichtungen kommen (z.B. Museen oder Forschungseinrichtungen). Außerdem wird über das Material, das auf den Webseiten erscheinen soll, abgestimmt: Welche themenrelevanten Bestände bietet die British Library, welche sollten aus anderen Einrichtungen kommen; was ist vom gewählten Material bereits digitalisiert und was muss z.B. an das Digitalisierungszentrum im Haus gegeben werden. Wichtig hierbei ist die Überlegung, welche Formate sich für das jeweilige Thema anbieten: Ist es sinnvoll Fotos oder Scans von Originaldokumenten zur Veranschaulichung eines im Artikel angesprochenen Problems anzubieten oder eher ein Video? Kann ein Interview mit einer bekannten Person die Idee verdeutlichen oder eher eine Animation? Bringt man eine Timeline auf die Seite oder bietet man eine andere Übersicht an? Auch die Copyright-Fragen werden vom *Learning Team* geklärt: Welches Material darf online gestellt werden bzw. wo sind Urheberrechte bereits erloschen und wo müssen die Rechte-Inhaber recherchiert und angefragt werden? Um einen einheitlichen Stil auf den Seiten einzuhalten, wird nicht nur das Design der Seiten angepasst, sondern auch mit den AutorInnen der Schreibstil abgesprochen. Um die neuen Seiten entsprechend der NutzerInnen anzupassen, werden vor Veröffentlichung Umfragen und entsprechende Auswertungen vorgenommen.

Die neuen Webseiten des *Learning Teams* sind mit dem Content Management System *Sitecore7* erstellt (vorher wurde *Percussion Rhythmx* verwendet), was die Möglichkeiten bietet, die für das

⁴ <http://www.bl.uk/world-war-one> (abgerufen 15.04.2015)

⁵ <http://www.bl.uk/discovering-literature> (abgerufen 15.04.2015)

⁶ <http://www.bl.uk/magna-carta> (abgerufen 15.04.2015)

Web-Angebot nötig sind. Momentan wird die Migration der gesamten Webseiten der British Library vorbereitet – das Design der *Learning Websites* soll dabei auf allen anderen Seiten übernommen werden. Wichtig ist dabei, dass auch die komplette Struktur der Seiten neu aufgezogen wird. Gleichzeitig kann dabei eine Inventur der bereits bestehenden Seiten betrieben werden, bei der veraltete Seiten gelöscht oder aktualisiert werden. Im *Learning Team* sind einige MitarbeiterInnen als *Web Content Developer* beschäftigt, dennoch wird eng mit der IT-Abteilung zusammengearbeitet, die die grundlegenden technischen Möglichkeiten bereitstellt. Außerdem erfolgt eine Abstimmung mit der Marketingabteilung für die Bewerbung der neuen Seiten: Z.B. wurde für die *Discovering Literature* Seiten ein neuer Flyer im Design der Webseiten erstellt, der gleichzeitig als Poster genutzt werden kann. Die Inhalte werden vom *Learning Team* verfasst, das Design wird vom Marketing vorgegeben und einheitlich erstellt. Die Verteilung der Infomaterialien in elektronischen und Druck-Medien wird ebenfalls vom Marketing vorgenommen – natürlich nicht ohne Absprache.

Ich konnte mich in *One to Ones* viel mit den KollegInnen im *Online*-Bereich austauschen. Zudem durfte ich an einem Vortrag von MitarbeiterInnen des *Tate Modern* teilnehmen: "*Transforming Tate Britain: Archives and projects at Tate*". Hier wurde das *Digital Archive* des *Tate* und die aktuellen Webseiten mit den neuen Suchoptionen und Verlinkungsmöglichkeiten vorgestellt. Für die MitarbeiterInnen der British Library könnten die neuen Tools interessant für die eigenen Webseiten sein.

Neben vielen theoretischen Aspekten konnte ich auch praktisch mitarbeiten: Um eine Timeline für die *World War One* Seite zu erstellen, recherchierte ich die wichtigsten Ereignisse zu diesem Thema, suchte die damit jeweils in Bezug stehenden Webseiten des *Learning Teams* bzw. die digitalisierten Materialien heraus und ergänzte die geographischen Koordinaten. Mit dieser Tabelle wurde anschließend eine Übersichtskarte mit den Orten und dem Zeitstrahl erstellt.

2.2. Onsite

Der zweite Bereich des *Learning Teams*, *Onsite*, organisiert Workshops, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen sollen, um die Sammlung zugänglich zu machen. Regelmäßig werden z.B. Workshops für *Primary Schools* und *Secondary Schools and Colleges* angeboten. Zudem gibt es Angebote für *Higher Education and Adult groups* sowie *Teacher's events*.⁷ Die BesucherInnen können an allgemeinen Workshops zum Umgang mit den verschiedenen Materialien, wie z.B. Karten oder zum Schreiben und Recherchieren teilnehmen. Je nach Zielgruppe sind die Veranstaltungen an die entsprechenden Ansprüche angepasst. Für das *Learning Team* gibt es im frei zugänglichen Bereich der Bibliothek entsprechende Räumlichkeiten, in die die BesucherInnen durch lange Fenster einen Blick werfen können. Neben den regulären Workshops werden auch praktische Schulungen zu den laufenden Projekten bzw. Ausstellungen angeboten: Aktuell werden z.B. *Magna Carta* Workshops mit jüngeren, aber auch mit älteren Gruppen durchgeführt. Der *Onsite*-Bereich ist wie der *Online*-Bereich dabei von den Projektmitteln abhängig.

Das *Learning Team* organisiert, welche Veranstaltungen es geben soll und akquiriert die entsprechenden DozentInnen. Dabei wird im Vorhinein eng mit den Schulenden zusammengearbeitet und ein Konzept für die Zielgruppe erstellt. Je nach Projekt können

⁷ <http://www.bl.uk/learning/tarea/index.html> (abgerufen 21.04.2015)

MitarbeiterInnen der British Library als Spezialisten für ihr Thema die Veranstaltungen durchführen, oft stammen die DozentInnen jedoch auch aus Einrichtungen wie Museen oder Universitäten (z.B. das *Globe* für das kommende *Shakespeare* Projekt). Über Jahre haben sich die verschiedenen Veranstaltungen etabliert – vor 10 Jahren begann man mit kleineren Workshops und erarbeitete sich in Kooperation mit DozentInnen aus den verschiedenen externen Einrichtungen Konzepte und Kontakte (z.B. zu Schulen). Um auf die Angebote aufmerksam zu machen, werden auch hier gedruckte und elektronische Informationsmaterialien, wie z.B. Flyer, erstellt und verteilt. Die Marketing-Abteilung übernimmt, wie im *Online*-Bereich, die Gestaltung und die Verteilung. Das *Learning Team* kann dabei ebenfalls seine Kontakte mit einbringen und ansprechen.

3. Fazit

Beruflich und persönlich brachte mir der Fachaufenthalt im *Learning Team* der British Library eine Vielzahl an neuen Eindrücken und Erkenntnissen. Natürlich konnte ich in der kurzen Zeit nur einen ersten Blick in die sehr umfangreiche Arbeit der MitarbeiterInnen und die Strukturen und Vernetzungen innerhalb des Hauses und mit anderen Kooperationspartnern erlangen. Dennoch war es interessant, die grundsätzlich ähnliche Zielsetzung, den Nutzern die Sammlung zugänglich zu machen, zu betrachten – sei es anhand von konkreten Inhalten auf den Webseiten oder ganz einfach den NutzerInnen einen ersten Einstieg ins Thema oder Fach zu geben. Für mich besonders inspirierend waren die Kooperationen mit sehr vielen unterschiedlichen Einrichtungen und freien MitarbeiterInnen aus den verschiedenen Bereichen. Auch die Möglichkeiten der Webseitengestaltung war beeindruckend – sowohl das Design als auch der Einsatz von Webseiten-Tools, die die Inhalte sehr vielseitig aufbereiten.

Zusammenfassend erscheint nicht nur das Gebäude sehr offen durch seine frei zugänglichen Bereiche, in denen sich die NutzerInnen allein oder in Gesellschaft zum Arbeiten oder Austauschen aufhalten. Auch das Webangebot lädt das Publikum ein, die Sammlung kennenzulernen. Die aufwändig aufbereiteten Inhalte und Workshops bieten unterschiedlichen Zielgruppen einen guten Einstieg in bestimmte Themen und fördern die Nutzung des Bestands.

Für mich war der Fachaufenthalt damit ein gelungener Austausch, der mir viele neue Eindrücke brachte. Ich danke dem *BI International* für die Unterstützung meines Fachaufenthalts und natürlich den MitarbeiterInnen des *Learning Teams* der British Library für die freundliche Aufnahme und wunderbare Betreuung während meines Besuchs.

Links:

Discovering Literature Projekt der British Library

<http://www.bl.uk/discovering-literature>

abgerufen am 15.04.2015

Visits & Workshops der British Library

<http://www.bl.uk/learning/taea/index.html>

abgerufen am 15.04.2015

Living Knowledge: The British Library 2015 – 2023 (Videos & Pdf-Broschur)

<http://www.bl.uk/projects/living-knowledge-the-british-library-2015-2023>

veröffentlicht am 16.01.2015, abgerufen am 12.05.2015

The British Library's Strategy 2011 – 2015 (Pdf-Broschur)

<http://www.bl.uk/aboutus/stratpolprog/strategy1115/>

veröffentlicht 2011, abgerufen am 12.05.2015